

Kontakt zum Aussteller:

Serbski institut · Sorbisches Institut
Bahnhofstraße 6
02625 Bautzen/Budyšin
www.serbski-institut.de



Gefördert durch:



Landtag Brandenburg

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1256

Fax 0331 96699-1256

veranstaltungen@landtag.brandenburg.de

www.landtag.brandenburg.de

Hinweise:

Entsprechend der Europäischen Datenschutzgrundverordnung weisen wir darauf hin, dass wir zum Zweck der Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Landtages Brandenburg postalische Adressdaten speichern. Falls Sie als Adressat keine weiteren postalischen Einladungen mehr wünschen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Ihre Adresse wird dann aus dem Verteiler gelöscht.

Während der Veranstaltung finden Film- und Fotoaufnahmen statt. Mit der Teilnahme erklären Sie und Ihre Begleitperson sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landtages Brandenburg verwendet werden.

Es bestehen keine Parkmöglichkeiten im Landtag Brandenburg. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

Einladung

zur Ausstellungseröffnung

„DIE FREIHEIT WINKT!“

Die Sorben und die
Minderheitenfrage nach 1918

„LICHOTA KIWA!“

Serby a mjeńšynowe
pšašanje pó 1918



Die Sorben/Wenden sind eine nationale Minderheit ohne eigenen Staat. Ihr Siedlungsgebiet ist die Lausitz, eine Region im Südosten von Brandenburg und Sachsen, in direkter Nachbarschaft und in engen Beziehungen zu Tschechien und Polen.

Rufe nach Autonomie und nationaler Unabhängigkeit gewinnen unter den Sorben/Wenden ab dem 19. Jahrhundert an Einfluss. „Die Freiheit winkt“, heißt es Anfang 1919 hoffnungsvoll, als die europäische Landkarte nach dem Ende des Ersten Weltkriegs neu geordnet wird.

Die Wanderausstellung des Sorbischen Instituts „Die Freiheit winkt! Die Sorben und die Minderheitenfrage nach 1918“ behandelt die Hochphase der sorbischen Nationalbestrebungen zwischen den Weltkriegen. Die dabei aufgeworfenen Fragen nach kollektiver Selbstbestimmung, nach Toleranz und Interessenausgleich zwischen Minderheit und Mehrheit sind bis heute aktuell.

Serby su narodna mjeńšyna bžez swójskego stata. Jich sedleński rum jo Łužyca, region w krotkem zajtšu Bramborskeje a Sakskeje, w direktnem susedstwje a z wuskimi póšěgami do Českeje a Pólskeje.

Pominanja za awtonomiju a narodneju njewótwisnoću mjazy Serbami wót 19. stolěša pšiběraju. „Lichota kiwa“ se groni nažeje pońnje na zachopjeńku 1919, gaž se europska kórta pó kóńcu Prědneje swětoweje wójny nowo rědujo.

Drogowańska wustajeńca Serbskego instituta „Lichota kiwa! Serby a mjeńšynowe pšašanje pó 1918“ pšedstajijo cas rozkwita serbskich narodnych procowanjow mjazy swětowyma wójnoma. Pši tom wustupujuce pšašanja za kolektiwnym samopóstanim, za tolerancu a wurownanju zajmow mjazy mjeńšynu a wěšynu su až do žinsajšnego aktualne.

Ich freue mich, Sie und Ihre Begleitung zur Eröffnung der Ausstellung

„Die Freiheit winkt!“ / „Lichota kiwa!“

**am Dienstag, dem 10. Januar 2023,
um 18:00 Uhr
im Landtag Brandenburg**

begrüßen zu können.

Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg

Grußwort:

Prof. Dr. Hauke Bartels,
Direktor und Leiter der Abteilung
Sprachwissenschaft des
Sorbischen Instituts/Serbški institut

Einführung:

Dr. Friedrich Pollack,
Leiter der Abteilung Kulturwissenschaften
des Sorbischen Instituts/Serbški institut

Künstlerischer Beitrag:

Les Connaisseurs (Berlin)

Die Ausstellung im Foyer des Landtages Brandenburg ist vom 11. Januar bis zum 9. März 2023, montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr, geöffnet. An gesetzlichen Feiertagen bleibt sie geschlossen.